

winnung von Hauswirtschaftspflegerinnen zur Absicherung der weiter wachsenden Betreuungsaufgaben eine ständige Aufgabe, ein Problem, das sehr komplexer Art ist. Denn neben der gesellschaftlichen Anerkennung dieser Arbeit sind viele Dinge zu bedenken wie Lohnfragen, die Berufsbezeichnung, das Tätigkeitsprofil, eventuelle berufliche Qualifizierungsmöglichkeiten.

Unsere Erfahrung besagt, daß durch die Tätigkeit der Koordinierungsgruppen ältere Bürger bei den Räten der Bezirke und Kreise - besonders wenn sie unter Leitung des 1. Stellvertreters des Ratsvorsitzenden stehen - in der Vergangenheit eine Reihe von Problemen gelöst werden konnte. Wir sind jedoch der Meinung, daß bei Ausschöpfung der vorhandenen Möglichkeiten schneller auf Probleme reagiert werden könnte, die eine rasche Lösung erfordern. Es würde sicher helfen, wenn zum Beispiel die zentrale Koordinierungsgruppe nicht nur einmal im Jahr zusammenkommt.

Eine weitere Form der Unterstützung der Sozialpolitik unseres Staates ist die Bereitstellung von täglich über 213000 warmen Mittagessen, von denen über 72000 gehunfähigen Bürgern in die Wohnung gebracht werden. Das findet in der Gesellschaft hohe Wertschätzung, aber auch dabei gibt es nicht wenige Probleme, denen wir uns stellen müssen und stellen werden. Das betrifft zum Beispiel die Erleichterung der Arbeitsbedingungen' derjenigen, die sich für dieses humanistische Anliegen einsetzen. Denken wir nur einmal an das Tragen mehrerer Essenportionen 4 bis 5 Etagen hoch oder an die Transportmittel Fahrrad und Moped bei Wind und Wetter. Dazu gehören auch niveaувolle Essengefäße, um deren Herstellung und Bereitstellung wir uns seit Jahren bemühen. So haben wir uns vor zwei Jahren an den Vorsitzenden des Ministerrates gewandt, ihn auf die komplizierte Situation auf diesem Gebiet aufmerksam gemacht und auch Zusagen von ihm erhalten, eine Änderung in die Wege zu leiten. Minister wurden von ihm beauftragt, entsprechende Möglichkeiten zu prüfen — und dabei ist es geblieben.

Es geht uns um die schrittweise Schaffung niveaувoller Bedingungen für die Mittagessenversorgung. Wir haben dazu auch Vorschläge.

*Erstens:* Die Staatliche Hygieneinspektion sollte ein Gutachten über den Einsatz der zur Zeit im Umlauf befindlichen Essengefäße, die meist aus Aluminium sind, erarbeiten, um auf die dringende Notwendigkeit der Produktion hygienisch einwandfreier Gefäße aufmerksam zu machen.

*Zweitens:* Die von der Hochschule für industrielle Formgestaltung Burg Giebichenstein entworfenen Exponate für Essengefäße sind, von Fachleuten auf ihre Verwendbarkeit zu prüfen.

*Drittens:* Der Ministerrat beauftragt einen oder mehrere Betriebe mit